

SCHLOSS HALBTURN



Kulturverein Schloss Halbturm

Barockjuwel Schloss Halbturm

GESCHICHTE DES SCHLOSSES



DAS SCHLOSS ALS AUSSTELLUNGORT UND KULTURZENTRUM



Schloss Halbturm, der bedeutendste Barockbau des Burgenlandes, diente einst dem Kaiserhaus als Jagd- und Sommerresidenz. Das Schloss im Seewinkel ist bis heute im Privatbesitz und gilt mit seinem prachtvollen Schlosspark als eines der wertvollsten historischen Tourismusziele des Landes.

Das attraktive Kulturprogramm mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, das Premium-Weingut Schloss Halbturm und die Vinothek sowie das Schloss-Hotel und Restaurant locken jährlich tausende Besucher an.

GESCHICHTE DES SCHLOSSES



Schloss Halbturm wurde im Jahre 1711 von Lucas v. Hildebrandt, einem der bedeutendsten österreichischen Vertreter der spätbarocken Baukunst unter der Regierungszeit von Kaiser Karl VI. erbaut.

Spuren der Habsburger in Halbturm

Schloss Halbturm hat gute und schlechte Zeiten erlebt. Die Blüte seiner Jahre mag wohl jene gewesen sein, die sich uns in einem Ölgemälde Mitte des 18. Jhdts. zeigt. Während der ersten Türkenbelagerung war das kaiserliche Gestüt zerstört worden. Die Herrschaft Halbturm war über mehrere Jahre verpfändet und gelangte unter Kaiser Karl VI. wieder in kaiserlich-königlichen Besitz.

Nach dem Tod Kaiser Karls VI. folgte auf Grund der Pragmatischen Sanktion 1740 seine Tochter Maria Theresia auf den Thron. Die Kaiserin und ihr Gemahl, Kaiser Franz Stephan, waren damit Besitzer der Herrschaft Halbturm.



Maria Theresia erwarb 1765 Schloss Halbturm, Teil der damaligen Herrschaft Ungarisch-Altenburg von der ungarischen Krone und schenkte es als Privatbesitz ihrer Lieblingstochter, Erzherzogin Marie Christine zur Hochzeit mit Herzog Albert-Casimir von Sachsen-Teschen (Begründer der Wiener Albertina). Zu diesem Anlass wurde auch das Deckenfresko "Triumph des Lichtes" an den Barockkünstler Anton Maulbertsch in Auftrag gegeben. Da die Ehe kinderlos blieb, adoptierte das Paar den Lieblingsneffen Erzherzog Carl, Sohn von Marie Christines Bruder, Kaiser Leopold II.

Als Erzherzog Carl 1822 das Erbe seiner Adoptiveltern antrat, war er ein vermöglicher Mann. Sein ältester Sohn, Erzherzog Albrecht, übernahm den Besitz 1847. Als dessen einziger männlicher Nachkomme im Kindesalter verstarb, adoptierte der Erzherzog die Kinder seines Bruders. So gelangte sein Vermögen - darunter auch Schloss Halbturm - nach seinem Tod im Jahr 1895 an Erzherzog Friedrich. Dessen Sohn, Erzherzog Albrecht war der nächste Besitzer.



Kulturverein Schloss Halbturn

Baron Paul Waldbott-Bassenheim trat im Jahre 1956 das Erbe seines Onkels Erzherzog Albrecht an. Seit dem Ableben von Baron Paul Waldbott-Bassenheim am 20. Februar 2008 ist Schloss Halbturn im Besitz von DI Markus Graf zu Königsegg-Aulendorf, dem Adoptivsohn von Baron Paul Waldbott-Bassenheim, einem direkten Nachkommen der erzherzoglichen Familie.

Schloss Halbturn könnte von vielen Erlebnissen ersten Ranges berichten, aber auch von ebenso vielen traurigen Momenten. Der härteste Schicksalstag war wohl der 11. August 1949. Nach einem großen Brand blieb von dem prachtvollen Bau nur mehr die steinerne Außenwand stehen. Lediglich das Wertvollste des Schlosses konnte wie durch ein Wunder gerettet werden: Der große Mittelsaal und mit ihm das herrliche Deckenfresko des berühmten Malers Franz Anton Maulbertsch. Mit Unterstützung von Bund und Land wurde Schloss Halbturn wieder aufgebaut und restauriert.

DER SCHLOSSPARK - OASE FÜR ERHOLUNGSSUCHENDE

Bei einem Spaziergang durch den Halbturner Schlosspark sehen wir heute einen vollentwickelten, vor rund hundert Jahren angelegten Landschaftsgarten. Durch die ohne größere Unterbrechung durchgeführte Pflege zeigt sich der Park in unveränderter Schönheit. Der Schlosspark, die einzige Parkanlage im nordöstlichen Burgenland, ist seit dem Zweiten Weltkrieg öffentlich zugänglich und zu allen Jahreszeiten eine Oase für Erholungssuchende.



Den ersten Hinweis auf eine Gestaltung der Gartenanlagen in Halbturn gibt es unter Kaiser Karl VI. im Jahr 1737, als Ingenieur Leutnant Michael Küchl schreibt: "Den 12ten July auf Halbthurn, wo Ihre Maytt. Der Kayßser das Gestüth haben mit seinem Lustschloß, ... vor diesem schönen gebäu liget gegen den Velt ein gantz neu angelegtes Gärtlein, nicht sehr groß, wohl aber von einem schönen Gusto, dieser ist mit einem großen Parterre in der mitte versehen."

Die Gartenanlage hat sich bis zum 19. Jahrhundert nicht wesentlich verändert. Erstmals legte Erzherzog Albrecht (1817-1895) Wert auf die wirtschaftliche Nutzung des Parks.

Eine überlieferte Fotografie des Areals vor dem Schloss dokumentiert neben einem Glashaus auch einen Weingarten.

Der Park, so wie er sich uns in großen Teilen noch heute zeigt wurde um 1900 unter Erzherzog Friedrich (1856-1936) nach englischem Vorbild errichtet. Der damalige Gartendirektor von Schloss Schönbrunn, Anton Umlauf, war wesentlich an der Gestaltung beteiligt.

DER ROTE HOF

Am Osttor des Schlossparks liegt der Rote Hof. Vom Typ her entspricht er einem "Wohn- und Wirtschaftsschloß mit Befestigungscharakter" der Renaissancezeit. Die quadratische Vierturmanlage mit



nach außen repräsentativem Wehrcharakter verbindet die inneren Räumlichkeiten mit einer schlossähnlichen Wohnkultur.

Im Roten Hof wohnen die Schlossbesitzer Familie Graf und Gräfin zu Königsegg-Aulendorf mit ihren drei Kindern sowie Baronin Marietheres Waldbott-Bassenheim.

Der wirtschaftlich genutzte Trakt des Roten Hofes beherbergt die Güterdirektion Halbturn.



KULTUR IN BAROCKEM RAHMEN

Schloss Halbtorn bietet das ganze Jahr hindurch ein abwechslungsreiches Programm rund um Kunst, Kultur, Wein und Kulinarik. Attraktive Jahresausstellungen, hochwertige Konzertreihen, verschiedene Sommerveranstaltungen und der berühmte Pannonische Weihnachtsmarkt im historischen Ambiente des Schlosses locken jährlich tausende Besucher und Touristen aus dem In- und Ausland an.

Für das kulturelle und künstlerische Programm zeichnet der "Kulturverein Schloss Halbtorn" unter der Leitung von Obfrau Baronin Marietheres Waldbott-Bassenheim verantwortlich.



Kunst und Kultur zu fördern, bedeutet nicht nur große Verantwortung, sondern auch Suche und Sicherstellung der erforderlichen finanziellen Mittel. An dieser Stelle möchten wir unseren großen Dank an all jene aussprechen, die durch ihre treue Mitgliedschaft die finanzielle Basis unseres Vereins sichern. Die Beiträge decken jedoch nur einen Teil der laufenden Kosten ab. Um hochinteressante und kulturdynamisch wichtige Projekte umsetzen zu können, sind wir auf vielfache Unterstützung angewiesen, und wir schätzen jeden einzelnen Beitrag, der die Realisierung kultureller Veranstaltungen näher bringt. Gerne besprechen wir mit Ihnen im Detail wertvolle und werblich nutzbare Möglichkeiten des Sponsoring - senden Sie uns einfach ein E-Mail. So setzen auch Sie Impulse im Sinne der Kultur!

KONTAKT

Kulturverein Schloss Halbtorn
A-7131 Halbtorn
Tel / Fax: +43 (0) 2172 – 8577
kulturverein@schlosshalbtorn.com
www.schlosshalbtorn.com
